



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Halbjahresbericht zum 31. März 2016

BBV-Fonds-Union

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
BBV-Fonds-Union	5
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	11

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrter Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2015 bis 31. März 2016). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung des BBV-Fonds-Union zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2016.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Das Berichtshalbjahr begann mit einer Aufwärtsbewegung, nachdem die in den Vormonaten aufgekommenen Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, an ihrem geplanten Zinserhöhungspfad festhalten zu wollen, jedoch in moderatem Tempo. Im Dezember 2015 machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresaufakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigeren Zinserhöhungspfad ankündigten. So konnten die internationalen Aktienmärkte im Berichtshalbjahr Zuwächse verzeichnen. Gleiches gilt auch für sämtliche Segmente des Rentenmarktes.

Rentenmärkte unter dem Einfluss der Geldpolitik

Die europäischen Staatsanleihemärkte standen in den vergangenen sechs Monaten weitgehend unter dem Eindruck der Europäischen Zentralbank (EZB). Nach einer turbulenten Marktphase gelang es den Währungshütern im Herbst, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigten und im Dezember dann letztlich auch umsetzen. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt und waren ebenfalls gefragt. Ein über weite

Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf minus 0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation in Richtung EZB-Zielwert von nahe zwei Prozent gebracht werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung von der US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Im Dezember erfolgte dann die erste Anhebung um 25 Basispunkte. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Im ersten Quartal sah die Fed von einer zweiten Anhebung ab. Ende März erteilte Fed-Chefin Janet Yellen weiteren Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen sechs Monaten am Gesamtmarkt, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,4 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur waren vor allem unternehmensspezifische Probleme beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und der Abgasskandal bei Volkswagen verantwortlich. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zwischenzeitlich gerieten auch Finanzanleihen unter Druck, hiervon war vor allem das Nachrangsegment betroffen. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nun auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 3,7 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien waren hiervon stark betroffen. Die Pläne der US-Notenbanken die Leitzinsen anzuheben waren anfangs ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominateden Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Berichtshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 6,4 Prozent zu verzeichnen.

Aktienmärkte unter Schwankungen wieder aufwärts

Die globalen Aktienmärkte haben zum Jahresende 2015 deutlich an Boden gewonnen, bevor sie im ersten Quartal dieses Jahres eine regelrechte Achterbahnfahrt durchliefen. Dabei standen Wachstumssorgen in Europa, den USA und China im Vordergrund, die von der Unsicherheit hinsichtlich der Notenbankpolitik in den Vereinigten Staaten noch verschärft wurden. Die Folge waren deutliche Kursabschläge. Ab Mitte Februar mehrten sich die positiven Signale hinsichtlich der US-Konjunktur. Ab März zeichnete sich zudem ab, dass die US-Notenbank Fed in ihrer Zinspolitik der kommenden Monate sehr vorsichtig zu Werke gehen dürfte, und die Märkte erholten sich. Zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 31. März 2016 gewann der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo 3,2 Prozent.

Zu den marktbestimmenden Themen zählten die Entscheidungen der großen Notenbanken. In der Eurozone legten die Aktienmärkte in Erwartung weiterer quantitativer Lockerungsmaßnahmen zunächst kräftig zu. Im Dezember 2015 gab die Europäische Zentralbank schließlich eine Verlängerung ihres Wertpapierankaufprogramms und eine Senkung der Einlagenzinsen bekannt. Die Marktteilnehmer hatten sich noch weitreichendere Maßnahmen erhofft. Zum Jahreswechsel kamen dann Befürchtungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung auf. Auch die Möglichkeit, dass Großbritannien sich beim Referendum im Juni gegen einen Verbleib in der Europäischen Union entscheiden könnte, verunsicherte die Marktteilnehmer. Dass die EZB im März die geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte, konnte dem Markt nur einen vorübergehenden Impuls geben. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50 Index im Berichtszeitraum folglich 2,9 Prozent.

In den USA richtete sich der Blick der Märkte auf die US-Notenbank Federal Reserve Fed. Zuerst reagierten die Märkte skeptisch auf die nahende Zinswende. Die sich verfestigende Klarheit, dass die Fed nach einem ersten Zinsschritt aber einen nur flachen Zinspfad verfolgen würde, führte schließlich jedoch zu deutlichen Kursgewinnen, sodass die Märkte im Dezember gelassen auf die erste Zinserhöhung seit gut zehn Jahren reagierten. Anfang 2016 kamen nach schwachen Zahlen aus der Industrie und durchwachsenen Quartalsdaten der Unternehmen Befürchtungen auf, dass die konjunkturelle Dynamik in den USA unerwartet deutlich abflauen könnte. Selbst eine Rezession wurde nicht mehr ausgeschlossen. Erschwerend hinzu

kamen der zum Jahresauftakt weiter fallende Ölpreis sowie die Unsicherheit bezüglich der künftigen Geldpolitik. Die Lage verbesserte sich, als der Ölpreis anzog und die Fed von schnellen Zinserhöhungen Abstand nahm. Unter dem Strich verbesserte sich der marktbreite S&P 500 Index im Berichtshalbjahr um 7,3 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index kletterte gleichzeitig um 8,6 Prozent.

In Japan gab der Nikkei 225 Index insgesamt 3,6 Prozent ab. Auch im Land der aufgehenden Sonne hatten sich seit dem Jahreswechsel Konjunktursorgen breit gemacht. Die Stärke des Yen-Wechselkurses kam erschwerend hinzu. Die Aktienmärkte der Schwellenländer wurden zunächst von der Aussicht auf die US-Zinswende belastet. Vor dem Hintergrund der zuletzt wieder gelockerten US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise konnten sie sich in den letzten beiden Monaten wieder erholen. Der MSCI Emerging Markets Index legte im Berichtszeitraum in lokaler Währung um 3,5 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen - Gliederung nach Land/Region		
Italien	21.752.449,00	26,00
Spanien	14.187.467,00	16,96
Frankreich	11.280.335,00	13,48
Deutschland	10.651.919,00	12,73
Belgien	4.123.125,00	4,93
Portugal	3.183.400,00	3,80
Österreich	2.768.685,00	3,31
Niederlande	2.286.650,00	2,73
Finnland	2.254.660,00	2,69
Irland	2.223.663,00	2,66
Supranationale Institutionen	1.685.570,29	2,01
Europäische Gemeinschaft	1.136.100,00	1,36
Schweden	1.084.415,09	1,30
Polen	487.109,10	0,58
Dänemark	25.728,23	0,03
Summe	79.131.275,71	94,57
2. Investmentanteile	3.414.789,00	4,08
3. Derivate	-64.501,66	-0,08
4. Bankguthaben	494.016,61	0,59
5. Sonstige Vermögensgegenstände	780.834,59	0,93
Summe	83.756.414,25	100,09
II. Verbindlichkeiten	-87.866,59	-0,09
III. Fondsvermögen	83.668.547,66	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Stammdaten des Fonds

BBV-Fonds-Union	
Auflegungsdatum	07.02.1986
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	42,19
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.567.607
Anteilwert (in Fondswährung)	53,37
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	3,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,80
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

DKK

DK0009761645	4,000% Nykredit AS Pfd. v.05(2038) ²⁾	DKK	1.704,30	0,00	273,31	%	107,6000	246,15	0,00
DK0009270159	4,000% Realkredit Danmark AS Pfd. v.03(2025) ²⁾	DKK	176.107,64	0,00	25.408,67	%	107,8000	25.482,08	0,03
								25.728,23	0,03

EUR

XS1357663050	0,875% AIB Mortgage Bank Reg.S. Pfd. v.16(2023)	EUR	700.000,00	700.000,00	0,00	%	102,3520	716.464,00	0,86
DE000A14JYZ4	0,625% Baden-Württemberg EMTN v.16(2026)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	%	101,3250	1.013.250,00	1,21
DE000A14JYW1	0,625% Baden-Württemberg v.15(2027)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	100,5420	1.005.420,00	1,20
ES0413307127	1,000% BANKIA S.A. Pfd. v.16(2023)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	%	102,6190	513.095,00	0,61
ES0413307119	0,875% BANKIA S.A. Reg.S. Pfd. v.16(2021)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	%	102,6900	1.026.900,00	1,23
DE000BLB6JB7	0,750% Bayer. Landesbank Pfd. v.16(2026)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	%	102,8150	514.075,00	0,61
BE0000332412	2,600% Belgien Reg.S. v.13(2024)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	119,5530	1.195.530,00	1,43
BE0000334434	0,800% Belgien Reg.S. v.15(2025)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	103,7750	518.875,00	0,62
BE0000308172	4,000% Belgien v.06(2022)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	124,8560	1.248.560,00	1,49
BE0000328378	2,250% Belgien v.13(2023)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	116,0160	1.160.160,00	1,39
DE000A13R629	0,500% Berlin v.15(2025)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	%	100,7860	2.015.720,00	2,41
DE0001135481	2,500% Bundesrepublik Deutschland v.12(2044)	EUR	1.300.000,00	0,00	700.000,00	%	142,8100	1.856.530,00	2,22
DE0001102309	1,500% Bundesrepublik Deutschland v.13(2023)	EUR	1.000.000,00	0,00	500.000,00	%	111,8720	1.118.720,00	1,34
DE0001102366	1,000% Bundesrepublik Deutschland v.14(2024)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	108,7640	1.087.640,00	1,30
ES0440609313	1,000% Caixabank S.A. Reg.S. Pfd. v.16(2023)	EUR	1.000.000,00	1.400.000,00	400.000,00	%	102,9950	1.029.950,00	1,23
XS1023039545	2,125% Europäische Investitionsbank EMTN v.14(2024)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	116,0000	580.000,00	0,69
EU000A1ZE225	1,875% Europäische Union Reg.S. v.14(2024)	EUR	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	%	113,6100	1.136.100,00	1,36
FI4000047089	1,625% Finnland v.12(2022)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	110,8490	1.108.490,00	1,32
FR0011196856	3,000% Frankreich OAT v.12(2022)	EUR	2.000.000,00	0,00	500.000,00	%	118,7200	2.374.400,00	2,84
FR0010070060	4,750% Frankreich v.03(2035)	EUR	500.000,00	0,00	250.000,00	%	163,1590	815.795,00	0,98
FR0010371401	4,000% Frankreich v.06(2038)	EUR	1.250.000,00	0,00	0,00	%	154,7340	1.934.175,00	2,31
FR0010773192	4,500% Frankreich v.09(2041)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	169,1250	1.691.250,00	2,02
FR0010916924	3,500% Frankreich v.10(2026)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	130,1540	650.770,00	0,78
FR0011962398	1,750% Frankreich v.14(2024)	EUR	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	%	112,8740	2.257.480,00	2,70
FR0012993103	1,500% Frankreich v.15(2013)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	%	108,1030	540.515,00	0,65
FR0012517027	0,500% Frankreich v.15(2025)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	101,5950	1.015.950,00	1,21
IE00B38CR43	2,400% Irland Reg.S. v.14(2030)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	116,5780	582.890,00	0,70
IE00BV8C9418	1,000% Irland Reg.S. v.16(2026)	EUR	900.000,00	900.000,00	0,00	%	102,7010	924.309,00	1,10
IT0005107708	0,700% Italien v.15(2020)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	%	102,0510	2.041.020,00	2,44
IT0003644769	4,500% Italien v.04(2020)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	116,6270	1.166.270,00	1,39
IT0005028003	2,150% Italien v.14(2021)	EUR	2.000.000,00	1.000.000,00	0,00	%	109,3360	2.186.720,00	2,61
IT0005045270	2,500% Italien v.14(2024)	EUR	3.000.000,00	0,00	0,00	%	111,5710	3.347.130,00	4,00
IT0005001547	3,750% Italien v.14(2024)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	121,5600	1.215.600,00	1,45

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
IT0005142143	0,650% Italien v.15(2020)	EUR	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00 %	101,6920	3.050.760,00	3,65
IT0005086886	1,350% Italien v.15(2022)	EUR	3.000.000,00	1.500.000,00	0,00 %	103,9150	3.117.450,00	3,73
IT0005172322	0,950% Italien v.16(2023)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00 %	101,4230	1.014.230,00	1,21
IT0001278511	5,250% Italien v.98(2029)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00 %	143,8780	2.877.560,00	3,44
IT0005162828	2,700% Italien 144A v.16(2047)	EUR	700.000,00	700.000,00	0,00 %	106,8270	747.789,00	0,89
NL0010071189	2,500% Niederlande v.12(2033)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00 %	128,4700	1.284.700,00	1,54
NL0011220108	0,250% Niederlande v.15(2025)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00 %	100,1950	1.001.950,00	1,20
DE000NRWOGJ4	0,375% Nordrhein-Westfalen v.15(2023)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00 %	101,4100	1.014.100,00	1,21
AT0000A0U3T4	3,400% Österreich v.12(2022)	EUR	1.750.000,00	1.000.000,00	0,00 %	122,7200	2.147.600,00	2,57
AT0000A10683	2,400% Österreich v.13(2034)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00 %	124,2170	621.085,00	0,74
PTOTESOE0013	2,200% Portugal Reg.S. v.15(2022)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00 %	99,5100	995.100,00	1,19
PTOTEYOE0007	3,850% Portugal v.05(2021)	EUR	2.000.000,00	2.000.000,00	1.500.000,00 %	109,4150	2.188.300,00	2,62
DE000RLOP0728	0,750% Rheinland-Pfalz v.16(2026)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00 %	102,6464	1.026.464,00	1,23
ES00000126Z1	1,600% Spanien Reg.S. v.15(2025)	EUR	2.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00 %	102,7266	2.054.532,00	2,46
ES00000122D7	4,000% Spanien v.10(2020)	EUR	2.000.000,00	0,00	1.000.000,00 %	114,9630	2.299.260,00	2,75
ES00000123K0	5,850% Spanien v.11(2022)	EUR	1.500.000,00	0,00	0,00 %	130,0400	1.950.600,00	2,33
ES00000127H7	1,150% Spanien v.15(2020)	EUR	3.000.000,00	1.000.000,00	0,00 %	103,4550	3.103.650,00	3,71
ES00000124W3	3,800% Spanien 144A v.14(2024)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00 %	120,0810	1.200.810,00	1,44
							73.285.693,00	87,61

PLN

PL0000104543	5,250% Polen v.06(2017)	PLN	1.950.000,00	0,00	0,00 %	105,9200	487.109,10	0,58
							487.109,10	0,58

SEK

XS1347679448	1,750% European Investment Bank EMTN v.16(2026)	SEK	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	102,1160	1.105.570,29	1,32
XS1371440261	0,900% Stockholm EMTN v.16(2021)	SEK	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	100,1620	1.084.415,09	1,30

Summe verzinsliche Wertpapiere

Summe börsengehandelte Wertpapiere

2.189.985,38	2,62
75.988.515,71	90,84
75.988.515,71	90,84

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

FI4000079041	2,000% Finnland v.14(2024)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00 %	114,6170	1.146.170,00	1,37
IT0005094088	1,650% Italien 144A v.15(2032)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00 %	98,7920	987.920,00	1,18
ES00000127A2	1,950% Spanien Reg.S. v.15(2030)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	500.000,00 %	100,8670	1.008.670,00	1,21

Summe verzinsliche Wertpapiere

Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

3.142.760,00	3,76
3.142.760,00	3,76
3.142.760,00	3,76

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0117073196	UniEuroRenta Corporates -M- (0,40 %) ³⁾	ANT	300,00	500,00	650,00 EUR	11.382,6300	3.414.789,00	4,08
--------------	--	-----	--------	--------	------------	-------------	--------------	------

Summe der gruppeneigenen Investmentanteile

Summe der Anteile an Investmentanteilen

Summe Wertpapiervermögen

3.414.789,00	4,08
3.414.789,00	4,08
82.546.064,71	98,88

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Devisen-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Offene Positionen (OTC) ¹⁾

USD	2.000.000,00	-64.501,66	-0,08
Summe der Devisen-Derivate		-64.501,66	-0,08

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	82.172,46					82.172,46	0,10
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	332.694,03					332.694,03	0,40
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CAD	116.635,62					79.150,12	0,09

Summe der Bankguthaben

							494.016,61	0,59
--	--	--	--	--	--	--	-------------------	-------------

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

							494.016,61	0,59
--	--	--	--	--	--	--	-------------------	-------------

Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche	EUR	780.140,39					780.140,39	0,93
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	694,20					694,20	0,00

Summe sonstige Vermögensgegenstände

							780.834,59	0,93
--	--	--	--	--	--	--	-------------------	-------------

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-24.977,19					-24.977,19	-0,03
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-62.889,40					-62.889,40	-0,08

Summe sonstige Verbindlichkeiten

							-87.866,59	-0,11
--	--	--	--	--	--	--	-------------------	--------------

Fondsvermögen

							83.668.547,66	100,00
--	--	--	--	--	--	--	----------------------	---------------

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	53,37
Umlaufende Anteile	STK	1.567.607,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,68
---	-------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,08
--	-------

Gattungsbezeichnung	Faktor
4,000% Nykredit AS Pfd. v.05(2038)	1,0000
4,000% Realkredit Danmark AS Pfd. v.03(2025)	1,0000

- 1) Gemäß der Verordnung "European Market Infrastructure Regulation" (EMIR) müssen die OTC-Derivate-Positionen besichert werden. Je nach Marktsituation erhält das Sondervermögen Sicherheiten vom Kontrahenten oder muss Sicherheiten an den Kontrahenten liefern. Eine Sicherheitenstellung erfolgt unter Berücksichtigung von Mindesttransferbeträgen.
- 2) Diese Wertpapiere werden mit unten stehenden Faktoren gewichtet.
- 3) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2016
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2016

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Dänische Krone	DKK	7,450100 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,473600 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,423500 = 1 Euro (EUR)
Polnischer Zloty	PLN	4,240200 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	9,236500 = 1 Euro (EUR)
Ungarischer Forint	HUF	314,030000 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,139400 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
X	Nicht notierte Wertpapiere

B) Terminbörse

C) OTC	Over the counter
--------	------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

DE0001102374	0,500% Bundesrep. Deutschland v.15(2025)	EUR		0,00	1.000.000,00
DE0001135465	2,000% Bundesrepublik Deutschland v.11(2022)	EUR		0,00	3.000.000,00
EU000A1GVJX6	2,750% Europäische Union v.11(2021)	EUR		0,00	500.000,00
FR0011059088	3,250% Frankreich v.10(2021)	EUR		0,00	500.000,00
FR0011708080	1,000% Frankreich v.14(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
IE00B6X95T99	3,400% Irland Reg.S. v.14(2024)	EUR		0,00	1.600.000,00
IE00B4S3JD47	3,900% Irland v.13(2023)	EUR		0,00	1.100.000,00
IT0005030504	1,500% Italien v.14(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
IT0004992308	2,500% Italien v.14(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
IT0005083057	3,250% Italien v.14(2046)	EUR		0,00	1.500.000,00
XS1346089359	0,375% Lloyds Bank Plc. Reg.S. Pfe. v.16(2021)	EUR		700.000,00	700.000,00
NL0009712470	3,250% Niederlande v.11(2021)	EUR		0,00	500.000,00
AT0000386115	3,900% Österreich v.04(2020)	EUR		0,00	500.000,00
ES0000012932	4,200% Spanien v.05(2037)	EUR		0,00	1.000.000,00
ES00000126C0	1,400% Spanien v.14(2020)	EUR		0,00	1.000.000,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe Italien, Republik v.09(2019)	EUR	6.948
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	29.373
Basiswert(e) Synth. Anleihe 2YR Euro-Schatz 6%	EUR	22.292
Basiswert(e) Synth. Anleihe 30YR Bundesanleihe 4% (Euro-BUXL)	EUR	2.509

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe Italien, Republik v.09(2019)	EUR	17.980
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	94.245
Basiswert(e) Synth. Anleihe 30YR Bundesanleihe 4% (Euro-BUXL)	EUR	7.939
Basiswert(e) Synth. Anleihe 5YR Bundesanleihe 6% Synth. Anleihe	EUR	26.296

Optionsrechte

Optionsrechte auf Zins-Derivate

Optionsrechte auf Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	45
---	-----	----

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	41
---	-----	----

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%, Synth. Anleihe 5YR Bundesanleihe 6% Synth. Anleihe EUR		389
---	--	-----

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	20
---	-----	----

Anhang gem. §7 Nr. 9 KARBV

Anteilwert	EUR	53,37
Umlaufende Anteile	STK	1.567.607,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Frankfurt am Main, 1. April 2016

Union Investment Privatfonds GmbH
- Geschäftsführung -

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Anlageausschuss

Marc Schwetlik
(Chief Investment Officer Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G., München)

Björn van Dam
(Senior Portfoliomanager Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G., München)

Die Ertragsscheine des BBV-Fonds-Union werden bei der Verwahrstelle sowie durch Vermittlung aller Volks- und Raiffeisenbanken eingelöst.

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

die Bayerische Finanzberatungs- und Vermittlungs-GmbH
Thomas-Dehler-Straße 25
81737 München
Sitz: München

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.646 Millionen

Eigenmittel:
EUR 16.555 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de